

? Bekannte gefährliche Ansteckungssituationen in der Schule?

Beitrag von „Tom123“ vom 30. Oktober 2022 19:40

Zitat von NRW-Lehrerin

NEIN! Er erwähnt mich ständig!!!! mit Unwahrheiten!

Das akzeptiere ich nicht!

Ich habe dich nicht als erstes erwähnt, sondern mir wurde vorgeworfen, dass ich dir ein schlechtes Gewissen gemacht habe. Wenn Du den Thread liest, wirst Du feststellen, dass ich erst später in die Diskussion eingestiegen bist und Du dich schon vorher mit zahlreichen Usern gestritten hast. Du schreibst von "Long-Covid-Panikmache", du unterstellst, dass damit Angst gemacht werden soll und das vor den Impfungen für Kinder niemand etwas über Long Covid geschrieben hat. Du schreibst, dass sich Kinder nicht in der Schule anstecken und daher keine Masken brauchen. Später relativierst Du das. Du beschwerst dich über angeblichen Druck der Schulen und Lehrkräfte an die Kinder. Laut dir ist Long-Covid bei Kindern selten länger als 4 Wochen und Kinder eigentlich nur selten betroffen. (Witzigerweise definiert das RKI Long-Covid überhaupt erst ab 4 Wochen.) Gleichzeitig sagst Du, dass es zu Long-Covid keine belastbaren Daten gibt. Du verlinkst Artikel von der Bildzeitung stellst sie aus Studien da. Du hast zwischendurch eine Fake-News-Seite als Quelle verlinkt. Du verlinkst einen Twitteruser, der dem RKI offen vorwirft Daten zu fälschen. Du sagst selber, dass nach Impfung und Maskentragen deine Solidarität aufgebraucht ist und "Jetzt bin ich mal (brav nach dem Gesetz) unsolidarisch." Als man genau das vorher gesagt hat, warst Du sauer. Du bezeichnest die Impfung im Impfthread als Gentherapie. Aus einem Fokusbericht (10% Infektionsrisiko bei ffp2-Maske, 20 min Kontakt und 1,5 m Abstand) leitest du ab, dass das beruhigend sei.

Das sind alles Sachen, die du gerne behaupten kannst, aber du musst auch damit leben, dass man dir widerspricht. Und noch mal: Es haben dir damals eine Reihe von Leuten widersprochen. Nicht nur ich.

Aus meiner Sicht sind die Diskussionen damals ergiebig geführt worden. Aber ich lasse mich hier nicht als "Bösewicht" darstellen. Deswegen habe ich geschrieben, dass es damals um eine Auseinandersetzungen mit deinen Argumenten ging.